

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



Vorlage Nr. **BV/0078/2024**

Datum: 29.10.2024

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:

42 - Amt für Generationen, Sport und Integration

Betrifft: Förderung gemäß Sozialförderrichtlinie - Stiftung Waldwelten
„Die Stadtfüchse - Wald und Asphalt“ - Naturpädagogik trifft Streetwork

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	28.11.2024	Einvernehmensherstellung
----------------	------------	--------------------------

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Ordnung und Kultur empfiehlt eine Förderung der Honorarkosten in Höhe von 8.064,00 EUR für das Projekt „Die Stadtfüchse – Wald und Asphalt“ – Naturpädagogik trifft Streetwork für das Jahr 2025.

Götz Herrmann
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1: Förderantrag Stiftung WaldWelten – Honorarkosten

Anlage 2: Antragsbegründung Stiftung WaldWelten

Finanzielle Auswirkungen:					☒ ja ☐ nein
a) Ergebnishaushalt:					
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand
2025	Aufwand	33.10	531800	157.000,00 €	8.064,00 €
				€	€
				€	€
				€	€
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer:)					
Haushalts-jahr	Einzahlung/Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein- bzw. Auszahlung
2025	Auszahlung	33.10	731800	157.000,00 €	8.064,00 €
				€	€
				€	€
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei:					☐ ja ☒ nicht erforderlich
Erläuterung:					
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt:					☐ ja ☒ nicht erforderlich
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima:					☐ positiv ☐ neutral ☐ negativ
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt:					☐ ja ☒ nicht erforderlich
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Das Projekt „Stadtfüchse – Wald und Asphalt“ wurde im Jahr 2024 erfolgreich umgesetzt. Von April bis Oktober wurden wöchentliche Treffen mit einer festen Gruppe von Kindern aus dem Brandenburgischen Viertel durchgeführt. Hierbei wurden soziale Kompetenzen sowie der soziale Zusammenhalt gefördert und nachhaltige Naturerfahrungen ermöglicht. Daneben wurden Kontakte zu den Eltern aufgebaut, welche im Rahmen von einzelnen Aktionstagen mit in die naturpädagogische Arbeit eingebunden wurden. Das multiprofessionelle Team besteht aus Theater-, Zirkus-, Musik- Wildnis- und Erlebnispädagogen und schafft für die Teilnehmenden somit einen Zugang zu Themen wie Umweltbildung, Kunst und Handwerk.

Auf den positiven Erfahrungen des letzten Jahres aufbauend soll in 2025 weiter am Erreichen der Ziele gearbeitet werden. Hierzu zählen Förderung des Selbstwertes, Einbeziehung der Eltern in pädagogische Angebote um gemeinsame stärkende Erlebnisse zu ermöglichen, Abbau von Vorurteilen durch gemeinschaftliches Tun in heterogenen Gruppen, Raum für Partizipation an der Planung und Gestaltung der Treffen sowie eine noch stärkere Vernetzung und weitere Kooperationen mit Trägern vor Ort. Der Antrag entspricht der Sozialförderrichtlinie.